

Initiativantrag

**der unterzeichneten Abgeordneten des Oberösterreichischen Landtags
betreffend
Hitzeschutz für unsere Kinder - Hitzefitte Schulen und Kindergärten in Oberösterreich**

Gemäß § 25 Abs. 6 der Oö. LGO 2009 wird dieser Antrag als dringlich bezeichnet.

Der Oö. Landtag möge beschließen:

Die Oö. Landesregierung wird aufgefordert, dem Oö. Landtag einen Plan mit konkreten Maßnahmen und verbindlichen Fristen vorzulegen, mit dem alle oberösterreichischen Pflichtschulen und Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen hitzefit gemacht werden.

Dieses Maßnahmenpaket soll für alle oberösterreichischen Pflichtschulen sowie Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen gelten und insbesondere folgende Punkte umfassen:

- die Weiterentwicklung des Oö. Hitzeschutzplans um konkrete Maßnahmen für diese Bildungseinrichtungen mit klaren Empfehlungen je Hitzewarnstufe und ausreichend Handlungsspielraum vor Ort;
- eine landesweite Bestandsaufnahme des Ist-Zustands, damit besonders hitzebelastete Standorte prioritär unterstützt werden können;
- die Sicherstellung von ausreichendem Sonnen- und Hitzeschutz durch bauliche und technische Maßnahmen zur Beschattung und Kühlung;
- die Verankerung von verpflichtenden Hitzeschutzmaßnahmen bei Neubauten und Sanierungen;
- die Forcierung der Begrünung von Gebäuden und Freiflächen.

Begründung

Die Häufigkeit und Intensität von Hitzewellen nehmen infolge des Klimawandels spürbar zu. Hitzeperioden treten zunehmend früher auf und fallen damit immer öfter in Zeiten, in denen Kinder in Schulen und Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen lernen, spielen und betreut werden.

Diese Hitze in den Klassenzimmern hat nicht nur Einfluss auf die Gesundheit und das Wohlbefinden der Kinder und Pädagog:innen, auch die Konzentrationsfähigkeit und der Lernerfolg leiden nachweislich massiv unter überhitzten Klassenzimmern.

Kurzfristige Maßnahmen wie Lüften, Trinkpausen oder das Verlegen von Aktivitäten in kühlere Bereiche reichen in vielen Einrichtungen nicht aus. Notwendig sind daher bauliche und technische Maßnahmen wie außenliegende Beschattungssysteme, Entsiegelung Begrünung von Schulhöfen und Kindergärten, Fassaden und Dächern, geeignete Lüftungssysteme sowie sichere Möglichkeiten zur nächtlichen Lüftung.

Der Oö. Hitzeschutzplan ist ein wichtiger Schritt, um die Bevölkerung über Risiken von Hitze zu informieren und vulnerable Gruppen besser zu schützen. Für Schulen und Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen braucht es jedoch schnellstmöglich Maßnahmen, die über allgemeine Verhaltenstipps hinausgehen.

Die Anpassung an den Klimawandel ist eine zentrale Zukunftsaufgabe der öffentlichen Hand. Investitionen in den Hitzeschutz sind Investitionen in den Erhalt unserer Bildungsinfrastruktur und in die Gesundheit jener Menschen, die sie täglich nutzen. Die OÖ. Landesregierung ist gefordert auf die Realität der zunehmenden Hitzeperioden zu reagieren und konkrete Schritte für hitzefitte Schulen und Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen zu setzen.

Linz, am 6. Juli 2026

(Anm.: Fraktion der Grünen)

Bauer, Huber-Reiter, Ammer, Vukajlović, Engl, Hemetsberger

(Anm.: NEOS-Fraktion)

Bammer, Eypeltauer